

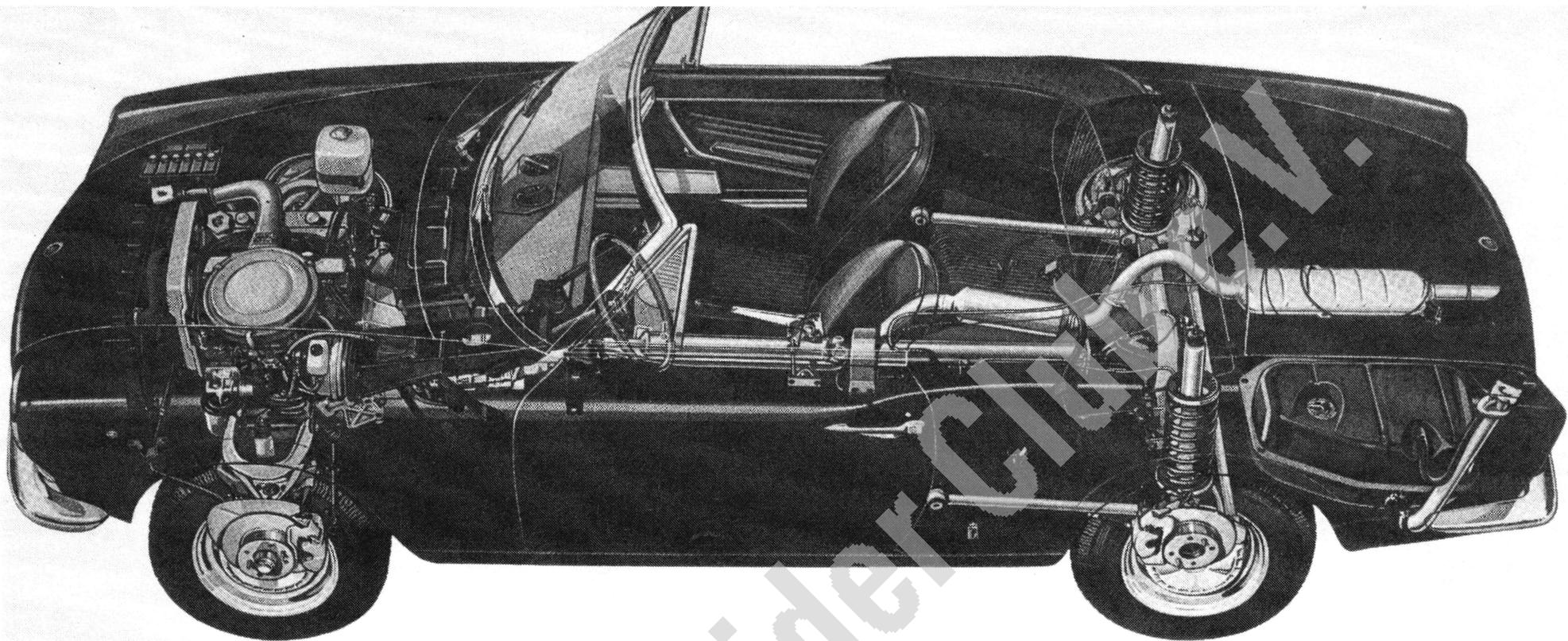
# Spider MAGAZIN



Ausgabe 2/93

9. Jahrgang

5,- DM



## Technische Merkmale

**Aufbau:** Selbsttragende Ganzstahl-Karosserie

### Motor-Daten:

Zahl der Zylinder .....	4
Bohrung/Hub .....	80/71,5
Hubraum (gesamt) .....	1438 ccm
Hubraum (Steuer) .....	1427 ccm
Motorleistung .....	90 DIN PS bei 6600 U/min.
max. Drehmoment .....	11 mkg bei 4000 U/min.
Verdichtung .....	8,9

**Kurbelgehäuse:** Mit Zylindergruppe aus Grauguß, Zylinderkopf aus Alu-Guß, fünffach gelagerte Kurbelwelle. Steuerung: Hängende Ventile über 2 obenliegende Nockenwellen betätigt. Schmierung: Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe. Kraftstoffzufuhr: Durch mechanische Membranpumpe von der Kurbelwelle angetrieben. Motorkühlung: Wasserkühlung, Druckumlauf mittels Zentrifugalpumpe, Temperatur und Umlauf durch Thermostat geregelt. Elektromagnetischer Ventilator. Kurbelgehäuse-Entlüftung (blow-by)

**Kupplung:** Einscheiben-Trockenkupplung

**Getriebe:** 5 Vorwärtsgänge, 1., 2., 3., 4. und 5. synchronisiert. Knüppelschaltung auf dem Mittelunnel angebracht.

**Kraftübertragung:** Kupplung, Getriebe, Kardanwelle, Ausgleichsgetriebe, Hinterachse.

**Hinterachse:** Banjoachse mit Ausgleichsgetriebe. Radaufhängung durch Längslenker auf beiden Seiten. Untersetzungsverhältnis 10/41.

**Vorderachse:** Einzelradaufhängung durch Dreiecksausleger mit Schraubenfedern und doppelwirkende hydraulischen Teleskop-Stoßdämpfern innerhalb der Schraubenfedern, Querstabilisator.

**Lenkung:** Lenkgetriebe (Schneckengetriebe) mit Lenkschnecke und Lenkrolle.

**Bremsen:** Hydraulisch auf alle vier Räder wirkend. Scheibenbremsen vorn und hinten. Mit lastabhängigem Bremskraftregler für die Hinterachse.

**Räder/Reifen:** Bereifung 165-13 Radialreifen Felgen 5 K x 13 Reserverad: Im Kofferraum unter der Bodenplatte liegend untergebracht.

**Elektrische Anlage:** 12 Volt, Lichtmaschine 700 Watt Drehstrom, Batterie 60 Ah.

**Tankinhalt:** Fassungsvermögen 46 Liter.

**Höchstgeschwindigkeit:** ca. 170 km/h.

### Hauptabmessungen:

Länge .....	4000 mm
Breite .....	1615 mm
Höhe .....	1250 mm
Radstand .....	2280 mm
Spurweite vorn .....	1346 mm
Spurweite hinten .....	1316 mm

### Gewichte:

Leergewicht .....	925 kg
zul. Gesamtgewicht .....	1250 kg
zul. Achslast vorn .....	620 kg
zul. Achslast hinten .....	680 kg

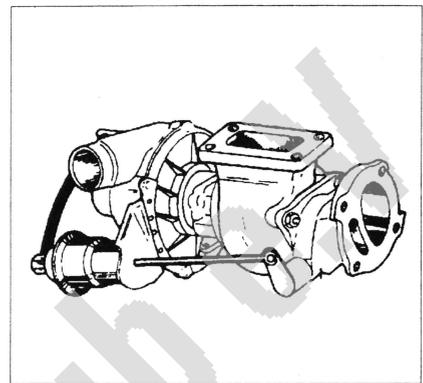
Die Beschreibungen und Abbildungen dieses Kataloges sind unverbindlich. FIAT behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale an den hier beschriebenen und abgebildeten Typen jederzeit und ohne öffentliche Anzeige jene Änderungen an Organen, Einzelteilen und Zubehör-Mitlieferungen vorzunehmen, die man zum Zwecke der Vervollkommnung oder aus konstruktions- bzw. verkaufstechnischen Notwendigkeiten heraus als geboten erachtet.

**DEUTSCHE FIAT AKTIENGESELLSCHAFT HEILBRONN/NECKAR**

# Inhaltsverzeichnis



Technik	Editorial	4
	Technikblatt	5
Meinungen, Reportagen	Die Bastelecke	7
	Winterfreuden	10
	Jahreshauptversammlung 1994	11
	Kolonnenfahrer	12
	Vorstellung	13
Der Vorstand	Beschlußsache	14
	Nummernspiel	15
Rubriken	Regionalleiter	16
	Regionales	17
	Kurz & bündig	18
	Ersatzteilnews	19
	Teilemarkt	20
	Mitgliederbewegungen	21
	Termine	22
Umfeld	St.-Peter-Ording	23
	Pfingsten 1993	25
	Nestbeschmutzer	28
	Oldtimerversicherung	29
	Oldtimer-Grand-Prix	30



Titelfoto  
 "Begegnung der besonderen Art"  
 Ralf de Vrée  
 Pfingsten 1993

Redaktionsschluß:

1. September 1993



## Trari, Trara, die Post ist da!

Oder auch nicht. Das war leider das Resümee der letzten Magazinversendung. Schuld daran ist die Postreform "BRIEF 2000" oder die mangelnde Information hierüber. Jedenfalls gibt es keine Drucksache mehr und die Büchersendung ging in die Hose. Jetzt kommt noch die Postleitzahlenreform hinzu, und wir können nur beten, daß die neuen Postleitzahlen stimmen und die Zeitung dieses Mal wenigstens ankommt.

Ein weiterer Effekt: Vermehrte Karteileichen! Dazu haben aber auch unsere Regionalleiter beigetragen, die ihre Gebiete mit Elan aufgearbeitet haben und so für ein ausgeglicheneres Clubkonto und einen aktualisierten Datenbestand sorgten. Weiter so!

Unsere Aktion "Werbung mit Spidermotiv" läuft gut an und reicht schon bis zum Jahresende. Wenn Ihr also etwas mit einem Spider entdeckt oder sonst irgendetwas Interessantes oder auch Außergewöhnliches für die Zeitung findet, ruft mich an oder schickt es an meine Adresse.

Die Jahreshauptversammlung 1993 ist gelaufen, Ihr habt uns und unsere Arbeit bestätigt, was wollen wir mehr! Diese Ausgabe zeigt wieder einmal Euer steigendes Engagement, aktiv bei der Zeitung mitzuwirken. Dafür ein Dank an Euch. Allerdings gibt es einen Redaktionsschluß, an den sich nicht nur der Vorstand halten sollte, und der gerade die Nachtschichten vor Tores Schluß verhindern sollte. Also packen wir's (rechtzeitig) an..

Bis bald,  
Euer

**Spider-Magazin Hotline: 0 4 0 / 5 1 5 9 1 5**

## Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint 1/4-jährlich als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Postweg 77 d, 2153 Neu-Wulmstorf. Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 5.-DM je Heft, im Jahresabonnement 30.-DM frei Haus. Auflage 300 Stück.

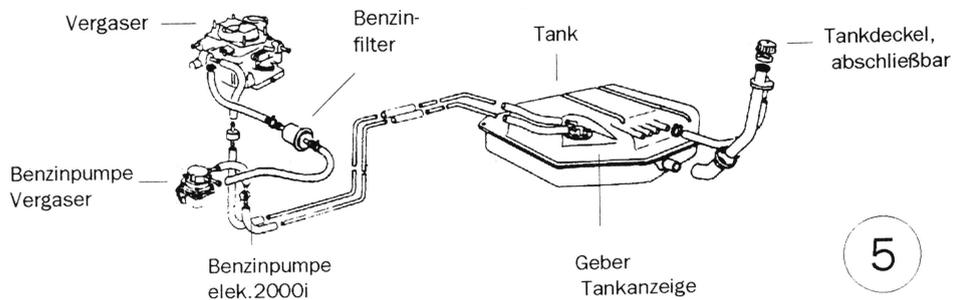
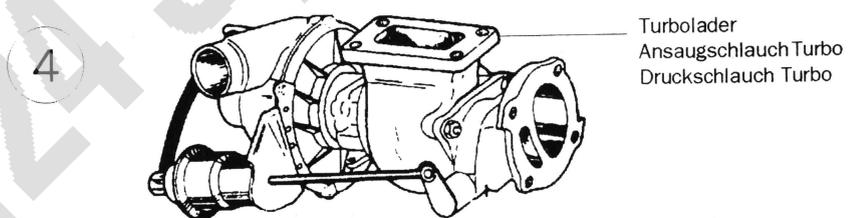
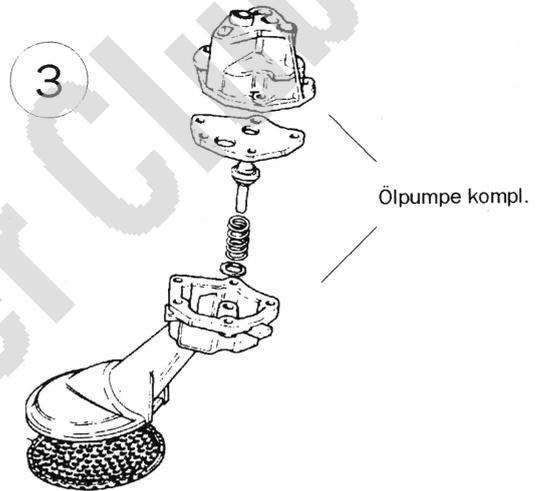
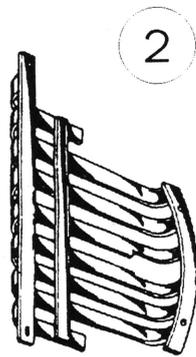
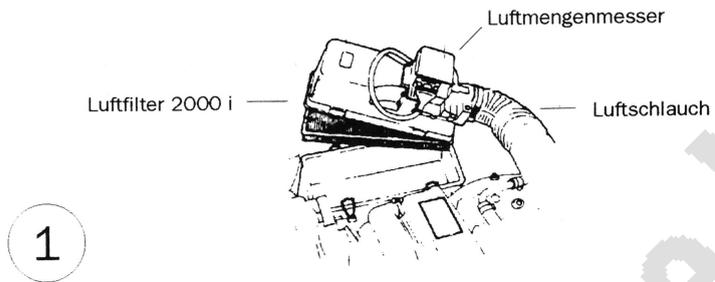
V.i.S.d.P. Fiat 124 Spider Club e.V.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit nachdrücklicher Genehmigung der Redaktion.  
Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.  
Für gewerbliche Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste 1/93.  
Satz&Layout: Ralf de Vrée  
Krochmannstr. 4  
2000 Hamburg 60  
Tel.: 040/515915  
Druck: Druckdienst Abendroth  
Mundsburger Damm 45  
2000 Hamburg 76  
Anzeigenleitung: Ralf de Vrée, s.o.

Mitglieder d. Redaktion:  
Ralf de Vrée (rdv)  
Jochen Buck (JB)  
Michael Möller (Mö)  
Christian Schlamp (CS)  
Anschrift: s.o.  
Bankverbindung:  
Commerzbank Hamburg  
BLZ 200 400 00  
Kto.-Nr. 16 69 126



Kraftstoffsystem  
Ölversorgung





## Kraftstoffsystem Ölversorgung

### zu Bild 1:

Ein Teil, was man sich schon als Ersatzteil zurücklegen sollte, weil es zu den häufigeren Defekten gehört. Äußert sich durch ungleichmäßige Kraftstoffzufuhr, die das "Reiten für Deutschland" verursachen kann.

### zu Bild 2:

Man (-ni) hat ihn oder man hat ihn nicht. Auf jeden Fall erscheint seine Notwendigkeit umgekehrt proportional zur Leistungsfähigkeit des Tieferlegungssatzes.

### zu Bild 3:

Normalerweise eine unauffällige Begleiterin. Wenn Euer Ölwanneboden allerdings stark eingedrückt ist, kann es durch den geringen Abstand zwischen Ölwanne und Pumpe zu einem verminderten Ölfluß kommen.

### zu Bild 4:

Eine Darstellung der recht seltenen Spezies "Turbolader". Auf jeden Fall einen Blick wert bei Verkaufsgesprächen, ob er denn noch existiert oder der Wagen zu Unrecht das Turbo-Emblem trägt. Für europäische Verhältnisse und Geschwindigkeiten nicht ausgelegt und deshalb entsprechend störanfällig.

### zu Bild 5:

Es sollte auf jeden Fall darauf geachtet werden, daß der Benzinfilter alle zwei Jahre gewechselt wird. Vielfahrer sollten den Wechsel sogar jährlich vornehmen; im Zweifel immer austauschen.

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Benzinpumpe ist es zu empfehlen, zwischen Tank und Benzinpumpe zusätzlich einen Benzinfilter einzubauen, denn schon leichter Dreck kann die doch immerhin 285,- DM teure Pumpe zerstören. Für den Einbau zwischen Tank und E-Pumpe empfiehlt sich der Benzinfilter aus dem UNO Turbo. Dieser Filter, Best.Nr. 300 7563164, kostet ca. 31,- DM und ist problemlos im Fachhandel oder bei Fiat erhältlich.

Bei den Vergaser-Modellen ist direkt am Vergaser noch ein kleiner Filter eingebaut. Löst man die Messingmutter, kommt ein kleines Sieb zum Vorschein, welches dann in Benzin gereinigt werden sollte. Generell ist es nicht ratsam den Tank ganz leerzufahren, da sich besonders bei den älteren Fahrzeugen am Tankboden gern Rost und Dreck absetzt, der dann mit den letzten Tropfen durch die Benzinpumpe mit angesaugt wird und zu Störungen führen kann. Sollte der Tank einmal ausgebaut werden, z.B. bei einer Restaurierung, ist es immer ratsam, auch gleich eine Tankreinigung mit durchzuführen.

Bei der mechanischen Benzinpumpe sollte auf Dichtigkeit geachtet werden, denn es kommt oft vor, daß das Distanzstück zwischen Motor und Pumpe einen feinen Riß hat, aus dem dann auch Öl austreten kann.

CS



## Verdeckschnallen

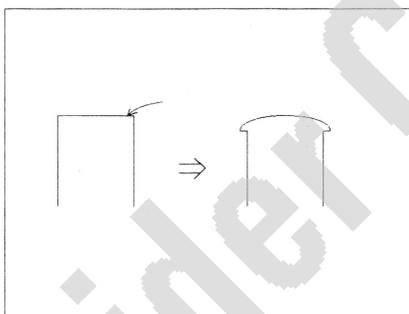
Möchte jemand seine Verdeckschnallen zerlegen, z.B. zum Verchromen, so stören nachher die alten Nieten das optische Gesamtbild.

Die im Handel erhältlichen Bolzen mit passenden Maßen sind häufig aus gehärtetem Stahl und lassen sich daher mit Heimwerkermöglichkeiten kaum weiterbearbeiten. Bei den ebenfalls angebotenen Blindnieten in Form der Originalnieten ist Vorsicht geboten. Wenn Ihr Euch nicht sicher seid, ob es sich vielleicht um eine Aluminiumlegierung (Farbe, Geschmack, Gewicht) handelt, so laßt die Finger davon. Diese Nieten sind zu weich und halten auf Dauer die Beanspruchung nicht aus.

Mit etwas Geduld werdet Ihr aber bestimmt bei der chemischen Kleinindustrie einen Betrieb finden, der Euch ein Stück möglichst nichtrostenden Draht

(z.B. Federstahldraht) mit 4 mm Ø überläßt. Jetzt braucht Ihr noch einen kleinen Hammer (am besten 50 g) und schon kann es losgehen.

Zunächst solltet Ihr einen Probekopf hämmern. Dazu wird ein Stück Draht abgesägt und entgratet. Den Draht in einen Schraubstock mit Backenschonern (z.B. Alu-Winkel) spannen und mit gezielten Hammer-



schlägt die Kante am Drahtkopf nach außen treiben.

Bei dieser Arbeit laßt Euch Zeit und geht immer schön

Schlag für Schlag im Kreis voran, bis Ihr mit dem Ergebnis zufrieden seid. Bei der Ermittlung der effektiven Bolzenlänge sind ca. 2 mm für die Köpfe einzurechnen. Nachdem Ihr den ersten Kopf - wie oben beschrieben - gefertigt habt, wird der halb fertige Bolzen eingebaut und dann die andere Seite in Angriff genommen. Sucht Euch dazu eine stabile Unterlage, z.B. eine Stahlplatte. Beim zweiten Knopf ist besonders vorsichtig zu arbeiten, um den Chrom der Verdeckschnalle nicht zu beschädigen, mit etwas Konzentration ist das aber schon machbar.

Mögen Euch die Verdeckschnallen nie im Stich lassen.

Euer

**Thorsten Machner**



**SUNSET**  
Wohnmobilvermietung

M.Märkteckel Donnermarktallee 25 1000 Berlin 28  
TEL: 030 / 401 12 12

**Mit dem Wohnmobil die neuen Bundesländer entdecken ...  
...und auf keinen Komfort verzichten !!!**

**Neue Fahrzeuge, wie z.B. dieser Dethleffs Globetrotter A 522, mit bis zu 5 Schlafplätzen, kompletten Küchen, Duschen, Toiletten, Dieselmotoren usw. warten auf Euch. Und für Clubmitglieder gibt es Sonderpreise !!**

**Mehr Infos unter 030 / 401 12 12**

Dethleffs Globetrotter A 522





### Nasse Füße

Bekommt Ihr in Eurem Spider beim Bremsen oder Kuppeln auch einfach so manchmal nasse Füße? Habt Ihr die Ursache noch nicht finden können? Wollt Ihr nach einer Spiderfahrt auch endlich mal wieder mit trockenem Hosenbein aussteigen?

Könnt Ihr diese Fragen mit 'ja' beantworten, bringt Euch dieser Artikel vielleicht (!) auf die richtige Spur.

Der Fehler kann nämlich in einem undichten Wasserkasten liegen. Dies läßt sich einfach nachprüfen, Ihr müßt nur das Abdeckblech des Wasserkastens mitsamt der Scheibenwischerereinheit ausbauen. Scheibenwischer abklappen und am Ende des besagten Bleches die vier Schrauben lösen, die ganze

Einheit vorsichtig ein Stück zurückziehen und etwas anheben, Stecker für den Scheibenwischermotor sowie den Wasserschlauch für die Spritzdüsen abziehen und die ganze Einheit vorsichtig ablegen

Nun könnt Ihr den Wasserkasten in aller Ruhe inspizieren. Zunächst einmal schaut Ihr Euch die beiden Wasserabläufe an, bei Verstopfung sind die Abflüsse wieder frei zu machen.

Untersucht nun den Boden des Wasserkastens sehr gründlich. Hier lassen sich oft kleine Löcher finden, durch die Wasser in den Innenraum tropft. Waren auch noch die Wasserabläufe dicht, kann es lange dauern, bis das Wasser auf diesem Wege versickert ist.

Habt Ihr den Wasserkasten wieder auf Vordermann gebracht, geht es an den Einbau des Bleches: wie üblich in umgekehrter Reihenfolge. Wurde beim Einbau die Fensterrahmendichtung eingeklemmt, so könnt Ihr mit einem kleinen Schraubenzieher die Dichtklappe wieder vorsichtig herausziehen. Bei intakter Tür- und Scheibenrahmendichtung und einem paßgenauen Verdeck sollte es jetzt auch bei starkem Regen trocken in Eurem Spider bleiben.

Euer

**Thorsten Machner**

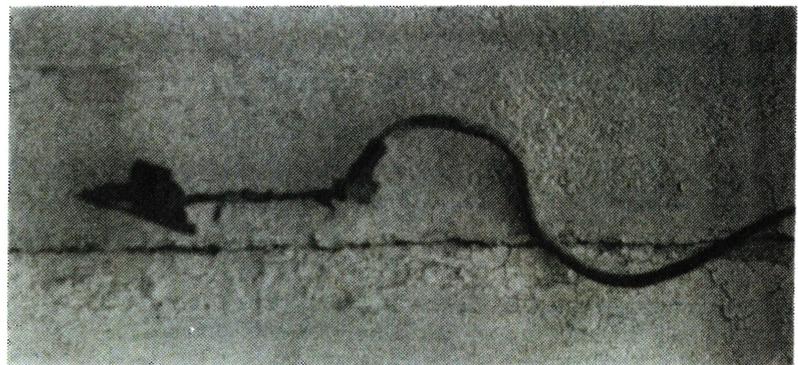
### Zündaussetzer

Ein häufiger Grund für unvermitteltes Stehenbleiben bei allen Einspritzmodellen ist ein durchgescheuertes Kabel beim Impulsgeber ('Hallgeber') für die kontaktlose Zündung (s. Abbildung). Solltet Ihr häufiger eine vibrierende oder grundlos zappelnde Drehzahlmesser-nadel vorfinden, so kann das an eben diesem Teil liegen. Nach Abschrauben der Verteilerkappe guckt man direkt auf das Kabel.

**Tip:** Als Ersatzteil (Preis DM 48,50 bei FIAT: Bestell-Nr. 3009939766) in den Koffer-

raum legen oder prophylaktisch auswechseln.

**Mö**





## Kinderleichter 3-Sitzer

Seit 13 Jahren fahre ich nun Spider, aber bisher haben alle gesagt: "Kindersitz im Spider kannste vergessen". Damit wollte und konnte ich mich jedoch nicht zufrieden geben. Also konsultierte ich Axel Augustin, der denn auch gleich sagte, daß ihm dazu schon noch etwas einfällt. Als erstes mußte eine alte Sitzbank für den DS ran. Die Rückenlehne vom CS2 (wegen der Gurtdurchführung) und die Sitzfläche vom BS paßten nicht so recht zusammen (Preis zusammen ca. DM 200,-).

Der Sattler hatte seine wahre Freude, die Sitzpfeifen anzugleichen. Mit schwarzem Mercedes-

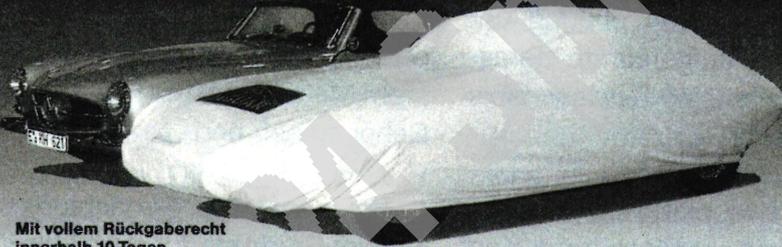
Leder versehen (zusammen DM 900,-) sehen die beiden Teile jedoch aus wie neu- und passen mit Hilfe von 2 Blechschrauben wie angegossen hinter die Frontsitze (natürlich nur nach Entfernung der dort befindlichen Ablage). Fehlte nur noch der 2-Punkt Sitzgurt (Neupreis unter DM 100,-). Den befestigte Axel (genauso wie alles andere) so professionell, daß der TÜV keinen Grund sah, meinen Spider nicht zum 3-Sitzer zu ma-

chen (s. Abbildung). Mit einem superflachen Kindersitz (Schenkelaufgabe) kann jetzt auch die Polizei nichts mehr mäkeln.

Mö



### HOCHWERTIGE QUALITÄT FÜR WERTVOLLE AUTOMOBILE



Mit vollem Rückgaberecht innerhalb 10 Tagen.

**AUTO-PYJAMA**® 100% reine Baumwolle, hochwertige Qualität für Besitzer wertvoller Automobile. Der ideale Schutz vor Staub, Kratzern, Sturm und Luftverschmutzung. **AUTO-PYJAMA**® sind luftdurchlässig und verhindern die Bildung von Kondenswasser. Garantierte Qualität und Verarbeitung zur effektiven Werterhaltung Ihres Fahrzeuges. Mit Doppelnaht und eingearbeiteten Gummizügen, **inklusive** 2 Ösen zur Sicherung sowie praktischer Tragetasche.

**FLANELLIERT CREME:** Elfenbein-creme; schwere 100% reine Baumwolle, Innenseite weich flanelliert.

**FLANELLIERT ROT:** Ferrari-rot; schwere 100% reine Baumwolle. Innenseite weich flanelliert, mit Reißverschluß für Einstieg.

**STANDARD:** Leichtes Baumwoll-Mischgewebe, atmungsaktiv.

**AUTO-STORM:** NEU, der atmende 4-lagige All-Wetter-Schutz in beige wasserfest und luftdurchlässig.

**MARKENEMBLEM:** mehrfarbig, Ø ca. 50 cm, zum Aufbügeln **DM 29,-**

Preisgruppe	SPORT-WAGEN	Flanelliert Creme	Flanelliert Rot	Standard Blau	Auto-Storm Beige
XSS	bis 400 cm	<b>DM 210,-</b>	<b>DM 285,-</b>	<b>DM 139,-</b>	<b>DM 310,-</b>
SS	bis 430 cm	<b>DM 220,-</b>	<b>DM 295,-</b>	<b>DM 143,-</b>	<b>DM 330,-</b>
MS	bis 470 cm	<b>DM 235,-</b>	<b>DM 315,-</b>	<b>DM 150,-</b>	<b>DM 355,-</b>
	<b>Tragetasche</b>	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive

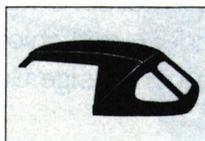
	LIMOUSINEN	Flanelliert Creme	Flanelliert Rot	Standard Blau	Auto-Storm Beige
XS	bis 380 cm	<b>DM 205,-</b>	<b>DM 280,-</b>	<b>DM 138,-</b>	<b>DM 295,-</b>
S	bis 406 cm	<b>DM 215,-</b>	<b>DM 290,-</b>	<b>DM 142,-</b>	<b>DM 315,-</b>
M	bis 430 cm	<b>DM 225,-</b>	<b>DM 300,-</b>	<b>DM 145,-</b>	<b>DM 335,-</b>
MM	bis 470 cm	<b>DM 240,-</b>	<b>DM 320,-</b>	<b>DM 155,-</b>	<b>DM 360,-</b>
L	bis 490 cm	<b>DM 250,-</b>	<b>DM 335,-</b>	<b>DM 160,-</b>	<b>DM 380,-</b>
LL	bis 520 cm	<b>DM 280,-</b>	<b>DM 360,-</b>	<b>DM 169,-</b>	<b>DM 400,-</b>
XL	bis 570 cm	<b>DM 300,-</b>	<b>DM 400,-</b>	<b>DM 182,-</b>	<b>DM 425,-</b>
XXL	bis 650 cm	<b>DM 345,-</b>	-	-	-
	<b>Tragetasche</b>	inklusive	inklusive	inklusive	inklusive



**STAHLKABEL** mit Schloß **DM 25,-**



**BATTERIE-HAUPTSCHALTER** Diebstahlschutz **DM 23,-**



**CABRIO-VERECKE** Preise auf Anfrage

**BESTELLUNG**  
**NEU! GEBÜHRENFREI**  
**0130/83 62 83**  
**FAX 040/35 35 44**

WORLDWIDE EXPORT SERVICE  
 ☎ (49) 40/3519 47



Telefonische Bestellungen sind auch mit Kreditkarte möglich. Bitte Karten-Nr. und Verfalldatum angeben.

AC · AH · Alfa · Bentley · BMW · Cadillac · Chevrolet · Ferrari · Fiat · Jaguar

Lamborghini · Maserati · Mercedes · MG · Morgan · Porsche · RR · TR · VW



### Winterfreuden

Der Winter war zwar kein richtiger Winter, mit Schnee und so, aber es war Winter und eben keine Cabriozeit. Wie am Ende eines jeden Jahres fing ich an, mich zu fragen, welche Sinnlosigkeit mir die Zeit zwischen November und April vertreiben könnte. Ein weiteres Mal betrachtete ich das Haus und überlegte wie ich meine launische Diva (meinen Spider) wohl für die düstere Jahreszeit in den ersten Stock, in das Wohnzimmer bekommen könnte.

Mit den Motorrädern war dies kein großer Akt: zwei Mann, zwei Ecken. Der Spider jedoch hat vier Ecken und ist zudem noch breiter als die Treppe. Wenn das doch bloß die einzigen Probleme gewesen wären.

Vielleicht könnte man ihn auseinandernehmen und einzeln ..., aber dann wäre er ja erst Ende März oben. Ich mußte noch einmal nachdenken und schlenderte in die Garage zurück.

In diesem Chaos und Müll sollte meine Diva nicht überwintern müssen. Irgendwie sträubte ich mich schon lange gegen ein großes Ausmisten dieses Saustalles. Eine solche Aktion könnte aber auch mein Gewissen beruhigen. Ich müßte mich nicht mehr schämen, daß ich es so gut hatte und mein Auto nicht.

Aber vielleicht möchte mein

kleiner Fiatja gar nicht ins Wohnzimmer. Was, wenn er nur einfach gern eine aufgeräumte Garage hätte? Mir graute es bei diesem Gedankengenaus, wie bei dem Blick in die Garagentür.

Aus Angst, meine schöne Diva könnte mich nächstes Jahr sitzen lassen, begann ich mit den Entrümpelungsarbeiten. Eine Woche und viel Staub brachten irgendwann einen alten Spidermotor zu Tage. Schon stoppten meine Aktivitäten bezüglich der Aufräumungsarbeiten.

Ich schlich um den Motor herum und begann zu überlegen, was damit wohl anzufangen wäre. Kurz darauf stand fest, daß es ein Tisch werden sollte. So könnte ein Teil des Spiders in die Wohnung und durch die aufgeräumte Garage würde ich keine Gewissensbisse mehr haben.

Die Tischplatte aus Glas sollte zwischen Block und Kopf verschraubt werden, so daß der Kopf quasi in der Mitte des Tisches, statt der obligatorischen Obstschale installiert werden würde.

Ich machte mich sofort an die Arbeit, den Motor zu demontieren. Um den Motor nicht irgendwann ein Stockwerk tiefer im Wohnzimmer der Untermieter vorzufinden, entschloß ich mich, alles überflüssige Ge-

wicht in der Garage zu lassen. Kurbelwelle, Nebenwellen, Kolben, Nockenwellen und ähnliches mußten das Innere des Motors verlassen.

Sichtlich erleichtert (sowohl der Motor, als auch ich) ließ sich der Motor dennoch kaum heben. Drastischere Maßnahmen mußten ergriffen werden. So kam mal wieder eine meiner besten Freundinnen zum Einsatz: die Flex. Sie sollte mir "mal eben" helfen, die Lagerböcke herauszutrennen.

Während ich so flexte, wurde ich das Gefühl nicht los, daß das Kreischen der Trennscheibe immer lauter wurde. Beim ersten Lagerbock war es ja noch erträglich, beim zweiten schon weniger, um dann beim dritten in einem einmaligen Inferno aus schrillstem Kreischen und dickstem Metallstaub mir fast mein Gehör zu nehmen.

Bei genauerer Betrachtung war der Grund hierfür auch klar: Ich hatte eine Glocke geschaffen. Die dicken Wände des Blockes waren durch die fehlenden Lagerböcke nichts anderes, als ein herrlicher Klangkörper geworden.

So humpelte ich abends, taub wie Quasimodo, mit meiner Freundin auf der Schulter unter "Esmeralda, Esmeralda"-Rufen die Treppe in die Wohnung hinauf.

## Kommentar



Gebracht hat diese Aktion etwa 1,5 kg weniger Gewicht, welches ich kaum tragen konnte, also gar nichts. Da wäre höchstens noch dieser miese kleine Metallsplitter in meinem Auge zu erwähnen, der mich ca. eine Woche flach legte.

Zu dieser Zeit begannen auch schon die Weihnachtsvorbereitungen, und ich hatte weder Zeit noch Lust, mich weiter diesem nichtsnutzigen Tisch hinzugeben.

Heute steht der Motor hier bei mir in der Wohnung und erfreut mich jedesmal, wenn ich ihn sehe.

Solltet Ihr mal irgendwann den Drang verspüren, Euren Spider in die Wohnung zu holen, so denkt an mich, kauft Euch irgendwo einen Motor und stellt das 'Herz' irgendwo ins Wohnzimmer. Ihr werdet immer dran erinnert, wo die eine Hälfte des Fahrspaßes herkommt. Solltet Ihr jedoch einen Tisch daraus

bauen wollen, so erinnert Euch daran, das die Lagerböcke nur 1,5 kg wiegen!

Bis zur Fertigstellung meines Spidertisches wird es wohl noch ein paar Winter brauchen. Ich werde davon berichten.

Frei nach Dr. Popaul: Tut nichts, was ich nicht auch tun würde.

**Oliver Meyer**

## Jahreshauptversammlung 1994

Die diesjährige Hauptversammlung machte deutlich, daß Ihr wesentlich mehr Anregungen und Wünsche bezüglich des Clubs habt, als es die Tagesordnung vermuten ließ. Auch ich trage schon lange eine Anregung mit mir herum, die nicht diskutiert werden konnte, weil ich sie nie offiziell als Tagesordnungspunkt angemeldet habe. Dies soll hiermit für 1994 geschehen. Wenn auch Ihr etwas einbringen wollt, so schreibt es doch auch jetzt schon. Nur so lassen sich Dinge verändern.

Doch nun zu meinem Vorschlag:

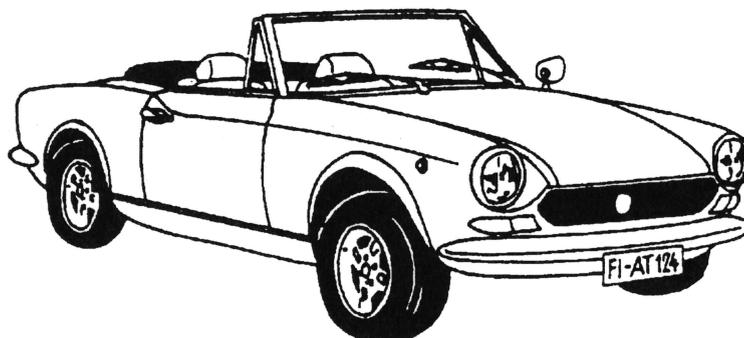
Unser Club lebt einmal von den Einnahmen der Mitglieder und zum anderen ganz wesentlich von der aktiven Arbeit der Vorstandsmitglieder.

Dank und Anerkennung erhält der Vorstand aber höchstens einmal auf der Jahreshauptversammlung (wenn überhaupt). Doch was würde aus dem Club ohne ihren aufopferungsvollen und ehrenamtlichen Einsatz?

Als kleine Geste der Anerkennung schlage ich deshalb vor, den aktiven Vorstand vom Clubbeitrag zu befreien. Der Verlust an Einnahmen von etwa 2 % ist sicherlich zu verschmerzen. Auf der anderen Seite wäre dies meines Erachtens eine schöne Geste aller Mitglieder gegenüber dem Vorstand. Denkt einmal darüber nach.

**Euer**

**Thorsten Machner**





## Kolonnenfahrer

Es ist doch immer wieder spannend, bei Kolonnenfahrten die einzelnen Fahrer zu beobachten. Dabei kann man wirklich nur staunen, wie viele unterschiedliche Verhaltensweisen es gibt. Im folgenden wollen wir einmal versuchen, die verschiedenen Typen zu kategorisieren.

### 1. Der Raser

Bei jeder Kolonnenfahrt bemüht er sich, so schnell wie möglich die Spitze zu übernehmen. Hat er dies erstmal geschafft, drückt er gnadenlos aufs Gaspedal, ohne sich darum zu kümmern, ob seine Hintermänner ihm folgen können. Meist ist dieses Verhalten dann auch noch gepaart mit einem ausgeprägten Konkurrenztrieb. Das macht es besonders schwer, den Raser durch Überholen "einzufangen", denn dies läßt er nur ungern zu.

### 2. Der Unangepaßte

Er ist eigentlich für das Kolonnenfahren völlig ungeeignet, da es ihn in seinem Freiheitsdrang beschneidet. Zwar versucht er, sich der Kolonne unterzuordnen, doch früher oder später bricht er aus und unternimmt riskante Überholmanöver oder längere Ausreißversuche.

### 3. Der Umsichtige

Er ist der ideale Kolonnenfahrer. Er paßt auf, daß hinter ihm niemand verlorengelht, sperrt für die anderen Kreuzungen ab und tut auch sonst alles, um seine Mitfahrer zu unterstützen und die Kolonne zusammenzuhalten.

### 4. Der Neuling

Er lebt in ständiger Angst, seinen Vordermann aus den Augen zu verlieren. Um diesem Schicksal zu entgehen, klebt er ihm nahezu an der Stoßstange und fährt auch schon einmal bei riskanten Überholmanövern direkt hinterher. Ganz bestimmt jedenfalls wird er niemals ein "Fremdfahrzeug" in die Kolonne lassen.

### 5. Die Schlafmütze

Er fährt gemütlich vor sich hin, und oft hat man den Eindruck, daß der Rest der Kolonne ihn kaum interessiert. Mit nervösen Blicken in den Rückspiegel sieht man den Abstand zu ihm ständig wachsen, und häufig drängen sich sogar gleich mehrere andere Fahrzeuge in die Lücke.

### 6. Der Mitfahrer

Erfällt eigentlich kaum auf, obwohl es sich bei ihm um den am häufigsten auftretenden Kolonnenfahrertypen handelt. Auch er ist ein guter Kolonnenfahrer, denn er paßt sich völlig an die anderen an. Er hält die Kolonne weder auf, noch stört er sie mit irgendwelchen Eskapaden. Und auch als Schlußlicht fährt er ohne zu murren.

### 7. Der ewige Meckerer

Er hat immer etwas auszusetzen. Mal ist ihm das Tempo zu langsam, dann wieder ist es zu schnell. Vielleicht gefällt ihm auch die ausgewählte Fahrtroute nicht oder, oder oder. Meistens beschränkt sich sein Gemecker auch nicht nur auf das Kolonnenfahren, sondern er hat auch an allen anderen Dingen etwas auszusetzen.



## Über eine Leidenschaft zum Beruf 2. Teil

In unserer Reihe über Clubmitglieder, die den Fiat 124 Spider zu ihrem Beruf gemacht haben, berichten wir diesmal von Adam Sosna aus Bielefeld.

Das Interesse für Autos wurde Adam sozusagen in die Wiege gelegt, schließlich besaßen seine Eltern eine Tankstelle, auf der er von seinem 13. Lebensjahr an arbeitete. Allerdings konnte er sich unter einem Pininfarina Spider damals noch nichts vorstellen, bis eines heißen Sommertages mehrere offene Fiat Spider auf eben diese Tankstelle fuhren. Von diesem Moment an war seine Vorliebe für italienische Sportwagen geweckt.

Als sich einer seiner Freunde kurze Zeit später dann einen ziemlich heruntergekommenen Alfa Spider kaufte, erhielt Adam die Möglichkeit, den Wagen unter Aufsicht seines Vaters, eines Kfz-Meisters, zu restaurieren. Diese Arbeit machte ihm nicht nur sehr viel Freude, sondern sie fand auch in den Kreisen der Spider-Fahrer Anerkennung. Daraufhin folgten dann auch noch mehrere Aufgaben ähnlicher Art, die er nach Feierabend mit großer Begeisterung erledigte.

Auf diese Art sammelte Adam 12 Jahre lang seine Erfahrungen und bildete einen Kreis der Bielefelder Spiderfahrer um sich, dem er mit Rat und Tat zur Seite stand. (Übrigens, die Zahl der in Bielefeld zugelassenen Fiat-Spider ist nach Angaben des Bielefelder Zulassungsamtes seit 1985 von 3 auf 28 Fahrzeuge gestiegen !)

Nachdem der Feierabend für die vielen Aufträge nicht mehr ausreichte, und sich sein Hobby mehr und mehr auf den ganzen Tag ausdehnte, beschloß Adam im November 1992, dieses Hobby auch zum alleinigen Beruf zu machen. Er eröffnete eine eigene Werkstatt, mit der er sich hauptsächlich auf Fiat- und Alfa Spider spezialisierte. Die Besonderheit ist, daß sich der gebotene Service von Ölwechseln über das Aufziehen von Verdecken bis hin zu Vollrestaurationen erstreckt.

Als langjähriges Clubmitglied (1985 !) steht Adam natürlich allen Mitgliedern gern mit Rat und Tat zur Seite.

RdV

Klassische  
Automobile

S  
O  
S  
N  
A  
GbR

Service  
Restauration  
Handel

VOM ÖLWECHSEL BIS  
ZUR VOLLRESTAURATION.  
GEBRAUCHTTEILE  
UND NEUTEILE.

Herforder Str. 175  
W-4800 Bielefeld 1  
Tel 0521/32 05 46  
Fax 0521/32 07 45  
Mob 0172/5 29 61 54



## Beschlußsache

oder der Vorstand verkündet..

Auf der Jahreshauptversammlung 1993 in Kassel wurde mehrheitlich beschlossen, den Jahresbeitrag von derzeit DM 60,- ab 01.01.1994 auf DM 80,- anzuheben. Wir hoffen, damit die anhaltende Teuerungsrate, die auch am Club nicht vorbeigeht, für die nächsten Jahre aufzufangen.

Desweiteren wird der Vorstand bis zur nächsten Jahreshauptversammlung 1994 ein Konzept zur Einsetzung eines Ehrenrates, der im Falle des Ausfalls des Vorstandes die Geschicke des Clubs weiterleitet, ausarbeiten.

Das nächste Jahreshaupttreffen wird Pfingsten 1994 im Raum Frankfurt stattfinden.

### **Partnerglück**

Nach 10 Jahren Spiderclub sind uns nicht nur viele Mitglieder, sondern auch deren Partner ans Herz gewachsen. Wer-

den sie doch jedes Jahr wieder als Beifahrer genauso hart wie der Pilot des Spiders gefordert. Deswegen halten wir es für richtig, daß ab sofort der Partner oder die Partnerin auf Wunsch die Möglichkeit hat, in der Mitgliederliste mit aufgeführt zu werden. Hierzu gibt es drei verschiedene Varianten der Partnermitgliedschaft:

#### 1. Variante

Namentliche Aufführung in der Mitgliederliste. Dies bedeutet aber kein Stimmrecht und auch keine zusätzliche Zeitung.

#### 2. Variante

Der oder die Partner/in zahlt die Hälfte des Jahresbeitrages. Dies bedeutet, man erhält ein Stimmrecht, aber weiterhin nur eine Zeitung.

#### 3. Variante

Der oder die Partner/in zahlt dreiviertel des Jahresbeitrages. Dies beinhaltet neben dem Stimmrecht auch eine zweite Zeitung.

Ich hoffe, daß wir durch diese Regelung alle zufriedenstellen können.

### **Verkündigung**

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen nach wie vor schriftlich bei mir eingereicht werden. Es ist nur möglich, jeweils zum Ende des laufenden Jahres, also zum 31.12., zu kündigen. Eine Bestätigung Eurer Kündigung erhaltet Ihr jeweils im November des auslaufenden Jahres.

### **Großes Lob**

Ein großes Lob an dieser Stelle nochmals im Namen des gesamten Vorstandes an die Organisatoren und Helfer des Jahreshaupttreffens 1993 in Kassel. Es war wirklich alles hervorragend organisiert. Vielen Dank !

**CS**

## Zeitungsbeiträge

Diese Zeitung lebt von Euren Beiträgen. Um der Redaktion die Arbeit zu erleichtern, könnt Ihr Eure Beiträge gleich per Diskette einsenden. Natürlich erhaltet Ihr sie auf Wunsch zurück. Unser Programm kann folgende Dateiformate lesen:

**ASCII-Text**

**Rich Text Format**

**Pagemaker 4.0**

**MS-Word 5.x**

**Word f. Windows 1.x & 2.0**

**Windows Write**

**WordPerfect 5.0 & 5.1**



### Nummernspiel

7003632, so sollte sie lauten, die neue Telefonnummer für den Spiderclubanschluß. Doch auch wenn neben mir auf dem Schreibtisch ein violettes Telefon steht, so ist von diesem Anschluß noch nie ein Gespräch geführt worden. Aber nun der Reihe nach.

Nach der Wahl in den Vorstand, Pfingsten 1992, beschloß ich, für den Spiderclub einen separaten Telefonanschluß legen zu lassen. Erstens um meine Mitbewohnerin zu schonen und zweitens damit es rechnungstechnisch kein Vertun gibt. Dieser Anschluß wurde im Juli 1992 beantragt. Nach mehrmaligem Nachfragen wurde mir im September mitgeteilt, daß ich leider noch etwas warten müsse, da zur Zeit keine freie Leitung zur Verfügung stände.

Anfang Dezember teilte mir die Telekom mit, die obige Telefonnummer sei nun die meine und es würde nun auch bald losgehen. Ende Januar bedenkliches Treiben vor unserem Haus. Männer in gelben Kutten reißen den Weg vom Haus zur Straße auf. Dann geht es Schlag auf Schlag. Mitte Februar klingelt es unverhofft an der Haustür und

ein Herr verspricht mir, daß er keinen Staubsauger verkaufen will, sondern wirklich der Mann von der Telekom ist, der den Anschluß ins Haus legen möchte. Nachdem dieser zwei Tage lang in alle Decken und Wände Löcher gebohrt hatte und der Apparat nun endlich auf meinem Schreibtisch stand, verschwand er mit den Worten "Ab Morgen können Sie telefonieren".

Am nächsten Tag - ich hatte mir extra den Wecker gestellt - Schweigen in der Leitung. Nach drei Tagen erkundigte ich mich bei der Telekom nach meinem Anschluß. Dort sagte man mir, ich solle nach weiteren zwei Tagen die Störungsstelle anrufen. Dies tat ich auch, brav wie ich bin, und nach weiteren vier Tagen kam der Stördienst. Ich ließ den Mann in unserem Keller hantieren, und nach einer Stunde kam er freudestrahlend hoch und berichtete, daß nun alles in Ordnung sei. Ich weiß nicht warum, aber irgendwie traute ich der Sache nicht. Ich rannte ins Arbeitszimmer und kontrollierte unsere beiden anderen Telefone, und mein Verdacht wurde bestätigt. Ich erwischte den Monteur, als er gerade ins Auto stei-

gen wollte, und zerrte ihn zurück ins Haus. Hatte der Schuft doch eine der beiden anderen Leitungen lahmgelegt. Erneut ging er in den Keller, kam nach einer halben Stunde wieder hoch und meinte, daß der Fehler im Erdreich liegen würde - man würde sich bei mir melden.

Das tat man dann auch. Ein paar Tage später erhielt ich einen Anruf von einem Herrn, der mir mit furchtbar freundlicher Stimme mitteilte, die Telekom habe festgestellt, daß es leider zur in der Straße liegenden Leitung keinen weiteren Anschluß gäbe und ich jetzt warten müsse, bis irgendwo in meiner Straße ein Anschluß frei würde. Da dies jedoch sehr unwahrscheinlich ist - warum sollte jemand sein Telefon kündigen? - wird es auch weiterhin keine Nummer unter diesem Anschluß geben.

Sollte doch noch jemand diese Nummer anwählen, wird ihm - aber auch erst seit kurzem - durch eine freundliche Stimme meine Privatnummer angesagt.

**CS**



## Regionalleiter

Es sieht so aus, als ob wir nun für längere Zeit einen "endgültigen" Stand bei den Regionalverantwortlichen haben. Folgende Änderungen haben sich noch ergeben:

- Die Region Friesland hat unser langjähriges Mitglied Petrus Meyer übernommen.
- Die Region Bielefeld hat Adam Sosna zum Verantwortlichen erkoren.
- Als letzte Freiwillige für die Region Frankfurt haben sich gleich 2 Interessenten gemeldet (!).

Entschieden hat an dieser Stelle ausnahmsweise nicht das Los. Zuerst hatte mich Joachim Häring telefonisch erreichen können, und der ist jetzt eben Regionalverantwortlicher geworden.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die so engagiert dieses Modell zum Leben erweckt haben !!

## Fragen über Fragen

Seit einiger Zeit arbeiten wir an dem Projekt "Fragebogen / Mitgliederbefragung". Bis zum nächsten Heft soll auch dieses Projekt stehen. Ihr dürft schon gespannt sein.

## Richtigstellung

Wir berichteten im letzten Jahr über den Einbau von Nardi-Lenkrädern in den Spider. Die ABE gilt auch für den DS. Einen entsprechenden Einbausatz gibt es bei Holtmann & Niedergerke.

## Spider-Buch

Ein brandneues Buch über 124 Spider und Coupè eines britischen Autors ist dem Club freundlicherweise von Thomas Niedergerke zur Verfügung gestellt worden. Leider gab mir Ralf aber keinen Platz mehr (Zitat: "Die Spiderzeitung ist voll"), so daß Ihr Euch mit der Rezension bis zum nächsten Heft gedulden müßt. Nur so viel schon einmal: Die ISBN-Nummer lautet: **1874105 09X**. Im Einband wird ein Preis von 25 englischen Pfund genannt.

Mö

## Annoncen

Ein Inserat im Spider-Magazin ist gar nicht teuer. Ihr erreicht einen fachkundigen Leserkreis auf direktem Wege zu einem absolut günstigen Preis. Derzeit gelten folgende Preise:

1/1 Seite vierfarbig (letzte Umschlagseite) =	350,- DM
1/1 Seite =	250,- DM
1/2 Seite =	130,- DM
1/4 Seite =	70,- DM

Bei Mehrfachplatzierung wird bis zu 10% Rabatt gewährt.



## Besichtigung der tiefsten Sektellerei der Welt

Nachdem ich Anfang Mai das Amt des Regionalverantwortlichen für die Region Frankfurt übernommen habe, ist es mir auch gleich gelungen, sozusagen zum "Spider-Saisonausklang" eine Führung mit anschließender Sektprobe bei Kupferberg in Mainz auf die Beine zu stellen.

Ich dachte mir, daß wir uns am 19.09.93 gegen 10.00 Uhr in Mainz treffen, um von dort eine Tour durch die Pfalz bzw. den Rheingau zu unternehmen. Anschließend findet gegen 15.30 Uhr die Sektprobe bei Kupferberg in Mainz statt. Hierfür möchte ich Euch bitten, bis zum 15.08.93 einen Unkostenbeitrag von 20,- DM pro Person auf das Konto Nr. 515009 bei der Degussa Bank in Hanau, BLZ 50010700, zu überweisen.

Zum Ausklang der Tour besteht die Möglichkeit, die Mainzer Altstadt oder eine der zahlreichen Straussenwirtschaften im Umland zu besuchen, sofern es die körperliche Verfassung noch zuläßt.

Weitere Informationen über den genauen Ablauf kann ich Euch gerne unter folgender Rufnummer geben: 06144 / 42129. Also dann, nichts wie angemeldet,

Euer

**Joachim Häring**

## Kölner Stammtisch

Die Befragung zum Thema "Interesse an bestimmten Clubaktivitäten" konnte in der Region Köln zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist Euch noch im Mai schriftlich zugegangen und wird auch demnächst aktualisiert. Da ich trotz mehrfachen Versuchs nicht alle Mitglieder erreichen konnte, möchte ich Euch im Einzelfall bitten, mich anzusprechen.

Der Kölner Stammtisch hat sich etabliert. Er findet in der Zeit von April bis September (Sommerzeit) in der Regel am ersten Mittwoch im Monat im Waldhaus Königsforst statt. Für dieses Jahr sind folgende Termine noch geplant: **7. Juli, 4. August und 1. September.**

Wie findet Ihr das Waldhaus? Ganz einfach: A3 Abfahrt Köln-Königsforst, dann Richtung Rösrath, an der T-Kreuzung rechts und nach etwa 2 km wieder rechts (ist dort ausgeschildert). Leider macht das Restaurant im Winterhalbjahr schon um 19.00 Uhr zu. Wenn jemand für diese Zeit einen geeigneten Treffpunkt kennt, möge sie/er sich bei mir melden.

Euer

**Thorsten Machner**

## Hamburger Stammtisch

An dieser Stelle sei noch einmal der Hamburger Stammtisch erwähnt: Wir treffen uns **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Lattent, Lattenkamp 29 in Hamburg 60, direkt am U-Bahnhof Lattenkamp. Der harte Kern um den Vorstand ist aber eher regelmäßig mittwochs zugegen. Deshalb einfach vorher durchklingeln, ob wir uns am betreffenden Mittwoch treffen. Info bei:

**Ralf de Vrée**

**Tel. 040 / 51 59 15**



## Durchblick

Thorsten Scheele bietet Instrumentengläser für die Borletti Zeituhr an. Hierzu ist eine Bohrung für das Stellrad selbstverständlich. Damit hat dann die "trübe" Zeit bei der Analoguhr ein Ende. Die serienmäßigen "Gläser" sind ja leider nur aus Kunststoff und werden deshalb mit der Zeit blind. Ein Glas kostet inkl. Versand und Porto DM 18,-. Der Versand dieser Gläser läuft über den Club.

Thorsten Scheele (Tel. 04381/7922)

Michael Möller (Tel. 040/810590)

## Batterieauptschalter

Den Batterieauptschalter von Stanley & Co., den wir in der letzten Ausgabe beschrieben hatten, bieten wir in einer Sammelaktion für DM 18,- an. Nachdem der Verkauf schon auf dem Pfingsttreffen florierte, könnt Ihr die verbliebenen 8 Stück bei Michael Möller käuflich erwerben.

## Handschutzcreme

Schützt die Hände vor dem Schmutz, der bei eigenhändigen Reparaturarbeiten ja immer anfällt. Nach dem "Basteln" einfach Hände waschen, und der Schmutz wird mit der Creme zusammen ganz leicht abgespült. Handschutzcreme PR 88, 1 Liter Dose, DM 12,-. Gesehen bei:

Johannes J. Matthies GmbH & Co.  
Hellgrundweg 110, 22525 Hamburg  
040/8400060

## Des Rätsels Lösung

Die meisten von Euch werden sicher schon erraten haben, um wen es sich bei unserem promovierten Chefschrauber handelt. Richtig, es ist Thorsten Machner. Also, nochmals unseren herzlichen Glückwunsch !!

## 1 + 1 = 3

Konnten wir erst in der letzten SM-Ausgabe von ihrer Hochzeit berichten, so haben Markus und Bianca Neitzel aus Berlin nun erneut eine Neuigkeit für uns: Am 3. April kam ihre Tochter Virginia zur Welt. Und als waschechter Spider-Nachwuchs machte die Kleine auch gleich unser diesjähriges Pfingsttreffen mit. Herzlichen Glückwunsch nach Berlin !!



## KID - die Kraftfahrzeug- Identifikation

Als Diebstahlschutz wird in jede Scheibe des Wagens eine persönliche Buchstaben- und Zahlenkombination eingätzt, die im Computer zentral registriert und durch eine transparente Folie deutlich hervorgehoben wird. Dadurch wird Euer Wagen für Diebe uninteressant. Das KID-System ist vom Kraftfahrt-Bundesamt und vom Bundes-Materialprüfamt abgenommen und vom TÜV Hannover geprüft und zugelassen. Das KID-Set (Inhalt: Gebrauchsanweisung, Ätzipaste, Schablonen, Spachtel, Reinigungstücher, Latexhandschuhe, Entsorgungsbeutel und Sicherheitspaß) kann in einer Sammelbestellung über den Club bezogen werden. Statt des üblichen Handelspreises von 250,- DM kostet das Set incl. Porto und Verpackung für Clubmitglieder nur 150,- DM, ab 10 Stück sogar nur 135,- DM. Infos/Bestellung bei:

Ralf de Vrée  
040/515915

## Ersatzteilnews

An dieser Stelle hätten sie stehen sollen, die Ersatzteilnews von Holtmann & Niedgerkerke. Trotz mehrmaliger Telefonate ist das Fax mit den Neuigkeiten nicht rechtzeitig bei mir auf dem Schreibtisch gelandet, so daß wir Euch leider auf die nächste Ausgabe vertrösten müssen.

# DIE SACHE MIT DEM GUMMI.

Es geht eben nicht ohne, ganz gleich ob Dicht-, Pedal- oder Haltegummi. Darum finden Sie unter unseren über 13.000 Teilen auch Klein-, Kleiner- und Kleinstteile - fordern Sie unsere kostenlose Liste unter Angabe Ihres Fahrzeugtyps an.



*Ersatzteile für  
Liehaber Fiat*

Holtmann & Niedgerkerke GmbH, Meiersfelder Straße 43, D-4930 Detmold,  
Telefon: 0 52 31 / 5 02 48, Telefax: 0 52 31 / 5 09 85. Vertretungen: NL 0 59 95 / 23 36 · CH 01 / 2 42 78 18 · A  
02 22 / 3 10 78 65 · F 0 71 08 / 74 20 · S 03 40 / 7 11 81 · SF (Fax) 08 14 / 3 39 75 · DK 031866253 · GB 03 32 / 38 38 39



Einteiliges Hardtop,  
Panoramascheibe  
Michael Grellert  
Tel.: 05605/6054



- US Spider, Bj. 81, Automatik,  
Katalysator, 62.000 MLS, rot/  
schwarz, innen beige, TÜV neu,  
VB 12.000,- DM  
- Zylinderkopf mit großen Einläs-  
sen  
- Persenning, schwarz, leicht de-  
fekt, 50,- DM  
F. Böhringer  
Tel.: 06464/5987 ab 20.00 Uhr



US Spider CS1, Bj. 74, 1800  
ccm, 58 kw, Farbe rot, Preis  
18.500,- DM  
Ralf Schröder  
Tel.: 05731/26241

### Verkaufe:

- 4-Fach-Vergaseranlage mit  
Brücke und Filter, 450,- DM  
- Kardanwelle mit neuem  
Mittellager, 100,- DM  
- Lenkstockschalte mit  
Verkleidung, 70,- DM  
- Kupplungsscheibe neu, Instru-  
mente, Bremsleitungen,  
Getriebedichtsatz, etc.  
Oliver Meyer  
040/5503996



1600 ccm BS Motor  
Robert Unger  
Tel.: 0631/90996



Speedline SL 133 Felgen, 5,5 J  
x 14, mit Reifen 185/60 x 14,  
80 %, DM 1.000,-  
Ben Koenig  
Tel.: 040/4802453

- 2 DS Stoßstangen für vorne  
und hinten  
- 2 DS Außenspiegel  
- 1 dreiteiliges Hardtop  
Detlef Stenzel  
Tel.: 02233/32760



DS 9/83, TÜV 2/95, 120.000  
km, 1. Hand, Scheckheft,  
braunmetallic/beige,  
Sonnenland,  
VB 16.200,-  
Doris Zigann  
Tel.: 02238/43086



**Hotline für den Teilemarkt:  
040/515915**

### Suche:

- Rücksitzbank für CS  
- Alu-Felge 7 x 15  
- Ölkühler  
Robert Unger  
Tel.: 0631/90996

Fächerkrümmer  
F. Böhringer  
Tel.: 06464/5987 ab 20.00 Uhr



4 Alu-Felgen, möglichst  
Speedline oder CD 30  
Uwe Müller  
Tel.: 07191/53382

DS, evtl. mit Unfall oder Motor-  
schaden zum Aufbauen, PreisVB  
Lutz Radusch  
Tel.: 030/6644746



Spider bis max. 10.000,- DM  
Carmen Jennert  
Tel.: 07152/46784



US-Spider bis 12.000,- DM  
Andreas Reuter  
Tel.: 040/221675



Schwarze Persenning für DS  
Eric Hanebutt  
Tel.: 030/8029742



Tacho für 124 AS, Bj. 68  
Markus Neitzel  
Tel.: 030/2623789



**Tausche** Blaues Innenleben ge-  
gen schwarzes  
Margit Allgeier  
Tel.: 030/8512778



## Neue Mitglieder

Mario Berluti	Albrecht-Dürer-Str. 16 W-75015 Bretten	077252/80864
Peter Bleßmann	Schlangenkoppel 15 W-22117 Hamburg	040/7128791
Oliver Buß	Dieselstr. 17 W-33613 Bielefeld	0521/889278
Robert Duffek	Goethering 2 W-90547 Stein	0911/678198
Frank-Oliver Grahmann	Rutkamp 67 W-24111 Kiel	04331/26133Fa.
Manfred Kahle	Am Wilsenberg 8 W-59846 Sundern	02933/1706
Ben Koenig	Geschwister-Scholl-Str. 96 W-20251 Hamburg	040/4802453
Thomas Kruppa	Thran 20 W-49762 Lathen	05933/585
Wolfgang Loher	Ernst-Moritz-Arndt-Str. 11 W-53225 Bonn	0228/477258
Joachim Meier	Auf der Koppel 24 W-22399 Hamburg	040/6025105
Ernst Müller	Mühlenberg 8 W-34346 Hann Münden	05546/1383
Susanne & Andreas Oettel	Nöttingstr. 49 W-22765 Hamburg	040/3902750
Gerd Pramann	Overbeckstr. 7 W-22085 Hamburg	040/2276550
Christian Rohdich	Karspüle 14 W-37170 Uslar	05571/4983
Lothar Scherf	An der Eiche 12 W-65527 Niedernhausen	06127/3026
Klaus Vollmer	Böhmerwaldstr. 38f W-97318 Kitzingen	09321/37127

## Änderungen

Jürgen Albrechts	Nelkenweg 6a W-26419 Schortens	04421/70273
Thomas Brahm	Heinrich-Schlussusstr. 4 W-56338 Braubach	?
Axel Eckardt	Langweidenstr. 2 W-60488 Frankfurt	069/7895199
Holger Frers	Wilhelm-Hauff-Str. 9 W-70794 Filderstadt	07158/65757
Joachim Häring	Trebüerstr. 20 W-65474 Bischofsheim	06144/43809
Roland Saffran	Lerchenweg 44 W-21435 Stelle	04101/45934
Frank Schackow	Kiehnsche Koppel 40 W-21465 Wentorf	040/7202462
Roland Schwarz	Schäferstr. 41 W-41239 Mönchengladbach	02166/614348
Burkhard Stange	Hochstr. 12 W-33615 Bielefeld	0521/177253

## Unbekannt verzogen

Peter Dachnio	Robert-Koch-Str. 3 W-24116 Kiel	0431/13954
Jens Dethloff	Bogenstr. 5 W-21465 Reinbek	040/7227322
Martin Düllmann	Arndtstr. 23 W-58097 Hagen	02131/28962
Fritz Gorgus	Kölner Str.1 W-53424 Remagen	02642/23908
Stefan Gräbe	Lokstedter Steindamm 9b W-22529 Hamburg	040/5531519
Dietmar Schäfermeier	Maximilianstr. 43 W-48147 Münster	0251/279337
Wolf-Hermann Werner	Gartenholz 17 W-22926 Ahrensburg	



### **4. Juli 1993**

Eifelausfahrt. Infos siehe letzte Ausgabe oder bei:  
Roland Schwarz  
Tel. 02166/614348

### **16.-18. Juli 1993**

1. Internationales Cabrio-Treffen in Ratingen-Lintorf. Unter dem Motto "ALLE BAUJAHRE, MARKEN OFFEN, DACH OFFEN" werden eine Rätselfahrt, eine Ausfahrt durch das Angerland und viel gemütliches Beisammensein veranstaltet. Nähere Infos bei:  
Detlev Czoske  
Am Seeufer 102  
40880 Ratingen

### **6.-8. August 1993**

21. AvD Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Nähere Infos über Unterbringungsmöglichkeiten oder Ablauf siehe Seite 30 oder bei:  
Jochen Buck  
Tel. 040/492768

### **20.-22. August 1993**

Saisonabschlußtreffen Norddeutschland in Lathen/Ems. Weitere Informationen sowie Anmeldeformular sind beigelegt. Anmeldung bei:  
Petrus Meyer  
Tel. 05933/8294

### **4. September 1993**

7. Int.Zöppkes-Fahrt für Veteranen Solingen veranstaltet von der IG SOLINGER OLDTIMER-FREUNDE. Nach einer gemütlichen Orientierungsfahrt durch das Bergische Land folgen anschließend ein Abendessen mit Oldtimerball und Siegerehrung. Weitere Informationen bei:  
Peter W. Monshausen  
von-Galen-Str.22  
5650 Solingen 1  
Tel. 0212/205071 tagsüber  
Tel. 0212/591283 abends

### **19. September 1993**

Saisonausklang in und um Mainz mit Besuch der tiefsten Sektkellerei der Welt. Weitere Informationen siehe Regionalseite. Anmeldung bei:  
Joachim Häring  
Tel. 06144/42129



## Saisoneröffnung St.-Peter-Ording

Trotz pünktlicher Ankunft um 10.30 Uhr warteten erst zwei Fahrzeuge. Sollte das alles sein? Vorsichtig stellte ich "ihn" dahinter. Man begrüßte uns zunächst herzlich. Erstmals sah ich meinen Kleinen (Fiat) in Begleitung zweier Artgenossen. Wie gut ihm die Gesellschaft stand!

Die "alten Hasen" mögen meine Entzückung verzeihen: Dies sollte meine erste Club-Ausfahrt werden - und da wird man schon bei drei Fahrzeugen auf einem Haufen etwas aufgeregt...

Das sollte sich noch steigern. Nach weiteren 20 Minuten trafen dann auch die letzten Leute ein. Wenn man sein BWL-Diplom erfolgreich bestanden hat und zur Feier dieses Ereignisses eine Flasche Sekt spendiert, mag die Verspätung mal verziehen werden..

Mit 120 km/h und strahlend blauem Himmel rauschten wir 'gen Nordsee. Die Fahrt verging beinahe wie im Tiefflug, wenn Sekt nicht so auf die Blase drücken würde. Doch nach einem kurzen PP-Stop unter der Autobahnbrücke lag er dann endlich vor uns, der Deich. Dahinter dann unser Ziel, ein großer Parkplatz direkt auf dem Strand!

Als Hamburger schlägt einem das Herz beim Blick auf die See höher - doch mit 12 Fiat Spider dazu im Vordergrund erreichte die Szene optische Orgasmusqualität.

Jetzt gab es den offiziellen Begrüßungssekt, den unser Organisator und Kassenwart "Shorty" neben einer Kiste O-Saft aus dem Kofferraum zauberte. Dabei begutachtete man im unbestechlichen Strandlicht die kleinen, aber feinen Unterschiede unserer geliebten Blechkisten.

Von den Organisatoren wurden wir offiziell in den freien Nachmittag entlassen. Manche trennten sich aus unbegründeter Angst vor der Flut oder weiß der Teufel warum den ganzen Tag nicht von ihren Autos. Ich jedenfalls ging in einem kleinen Grüppchen auf Strandentdeckungstour. Als Volltreffer erwies sich das Stelzenrestaurant mit Blick auf die Surfmeile. Doch auch die Strandsegler, die kilometerlangen Bretterstege über den Strand oder die 10 m-Monsterdrachen lohnerten den sandigen Fußweg.

Wohl denen, die Sonnencreme dabei hatten, denn die Spät-April-Sonne brannte unerbittlich. Am Montag danach stand jedenfalls in der Zeitung, es sei das wärmste April-Wochenende seit 25 Jahren gewesen. Gut ausgesucht, Ihr Organisatoren ...!

Am späten Nachmittag räumten wir den Parkplatz (zufällig?) gemeinsam Richtung Cafe. Einige konnten sich die Pirouette im Sand dann doch nicht verkneifen, bevor wir uns ganz zivilisiert über so eine Art Promenaden-Straße durch St-Peter schlängelten. Der große Parkplatz neben dem Cafe befand sich unübersehbar in fe-

ster Spider-Hand.

So auch für einen ortsansässigen Spiderfahrer, der eigentlich mit 100 Sachen (so ungefähr) an unserem Cafeparkplatz vorbeirauschen wollte, sich dann aber doch zu einer Vollbremsung entschied. Ein Spiderfahrer, der das Vorurteil, Spiderfahrer seien ausschließlich Schickies, 100%ig entkräftete. Ich kann sein lumpiges Aussehen am besten am Zustand seines Wagens beschreiben: Farbe: Rostschutzgrau; Inneneinrichtung: Sitze; Felgen: CD 30, bis zur Unkenntlichkeit verschwärzt; Auspuff: wenn ja, wo?; Stoßstange: zeugte von regem Spiderleben...!

Bis zum nächsten offiziellen Programmpunkt, der "Abfahrt des Bus-Taxis vor dem Hotel um 19 Uhr" hieß, zerstreuten sich unsere Wege. Ich möchte niemanden mit meinen persönlichen Abenteuern in den Dünen hinterm Leuchtturm langweilen, deshalb schnell weiter im Club-Programm: Taxi-Bus gut und schön, doch wie sollen wir abends vom 5 km entfernten Restaurant wieder heimkommen? Der Hunger auf Scampi, Seezunge oder Steak setzte sich jedenfalls erstmal durch, die Rücktransportfrage wurde zurückgestellt... Das Restaurant war gut ausgesucht. Altes Fachwerkgemäuer nahe den Dünen. Manchen war die Portion zu klein, anderen der Preis zu fein. Geschmeckt hat es aber allen! Eine exzellent vorbereitete Tischrede unseres 1. Vereinsvorsitzenden und Mitorga-



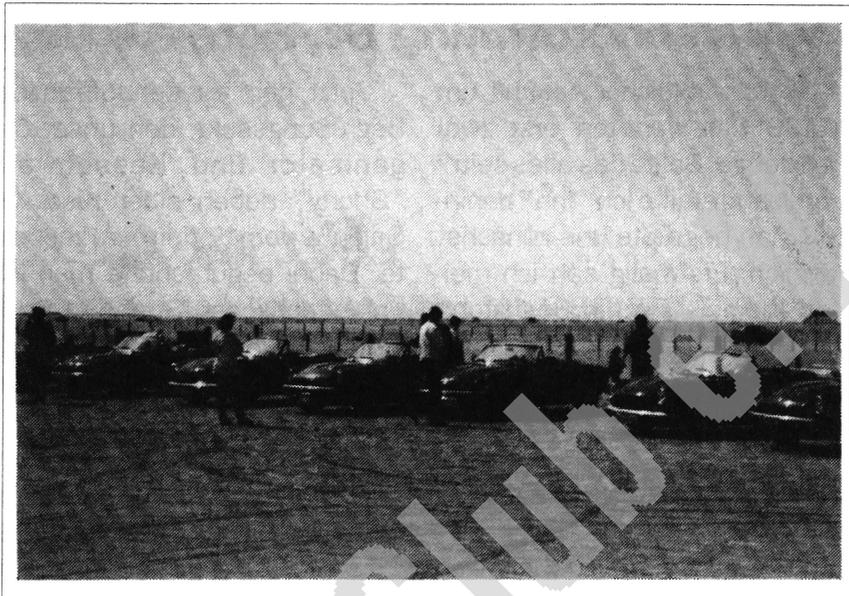
nisatoren rundete den offiziellen Teil des Abends ab. Wohl denen, die jetzt eine gute Grundlage im Bauch hatten.

Bei der weiteren Rekonstruktion des Abends mußte mir meine Beifahrerin helfen... Man könnte sich ja erstmal zu Fuß in Richtung Hotel auf den Weg machen, hieß es. Da kämen wir auch noch an ein paar Kneipen vorbei... An die erste kann ich mich auch noch ganz gut erinnern. Da haben wir nämlich nichts getrunken. Die war irgendwie doof. Etwa so wie das Gesicht der Wirtin, als 30 Leute in ihr Lokal erst rein- und dann leider wieder rausstürmten. Dafür gefiel es uns in der Kneipe nebenan auf Anhieb gut. Und nach der x-ten Tequila-Runde noch viel besser! Als unsere Frauen langsam von den einheimischen Fischerjungs abgegraben zu werden drohten, zogen wir lieber in die Disco im Hause um.

Der Zappelschuppen war so voll, daß einige nicht nur auf ihren eigenen Füßen tanzten. Nach weiteren zwei Tequila-Runden sah ich dem nächsten Tag aus unterschiedlichen Gründen mit gemischten Gefühlen entgegen...

Vor unser Hotelbett setzte der liebe Gott leider noch einen halbstündigen Fußmarsch. Einige sagten, das würde vor dem Schlafengehen doch gut tun - aber die haben bestimmt nicht zuvor drei Stunden durchgetanzt.

Beim Frühstücksbuffet (schaude eigentlich, daß ich nur vom Knäckebrot gegessen habe) erfuhr ich von alternativen Heimwegen: Bei stockdunkler Nacht haben doch einige Mutige versucht,



den eh schon direkten Landstraßen-Weg über die Felder abzukürzen. Wo sie längsgelaufen sind, weiß keiner so genau - jedenfalls suchten sie morgens trockene Schuhe...

Feucht sollte dann auch unser Sonntag werden. Nicht von oben, aus blauem Himmel kommt nun einmal kein Regen. Nein, nach schönem Cruising-Transfer zum Eidersperwerk betraten wir dort die Planken eines Seehundbeobachtungsschiffes. Zwischen den Wattbänken fuhren wir bei ablaufendem Wasser zu einer typischen Beobachtungsstelle. Leider blieben die Tierkameraden lieber ganz seehundetypisch im Wasser, anstatt sich auf den Bänken zu sonnen. So mußten wir den mit Ferngläsern ausgerüsteten Passagieren glauben, die einige schwarze Punkte an der Wasseroberfläche als Seehunde identifiziert haben wollten. Egal, an Bräune hat die dreistündige Kutterfahrt allemal was gebracht...

Im gemütlichen, fast zugfreien Tempo schlängelten wir uns mit den noch verbliebenen 13 Fahrzeugen nach Friedrichstadt. Letzter Kaffee+Kuchen-Stop, bevor wir uns wieder Richtung Hamburg verstreuten. Zuvor einigten wir uns darauf, spätestens zu Pfingsten alle wieder dabei zu sein und daß wir, als Premierenfahrerteam, den Reisebericht zu schreiben hätten. Ist das nicht eine Idee, die man zur Tradition werden lassen könnte?

Es soll schon viele Spider-Treffen gegeben haben, wo man den ganzen Tag im Auto verbracht hat. Das wird niemand von diesem Wochenende behaupten können. Sicher lag es auch an dem genialen Wetter, daß wir mit einem sehr zufriedenen Gesamteindruck nach Hause fuhren. Aber zum Großteil lag es wohl daran, daß neben der Fahrerei auch genügend Zeit bestand, die Insassen unserer kleinen Flitzer kennenzulernen.

Bis bald

**Martin Boels**



## Meine erste Jahreshauptversammlung

Als wir am Sonntag mit Ralf am Frühstückstisch saßen, kam er auf die glorreiche Idee, ich könne doch einen Bericht über die Jahreshauptversammlung des Spider-Clubs schreiben. Schließlich sei es das erste Mal, daß ich daran teilnehmen würde (obwohl ich schon seit fast zwei Jahren Mitglied bin), und es wäre doch sicher interessant, einmal den Eindruck eines 'Neulings' zu Papier zu bringen. Ich war zunächst von dieser Idee nicht so angetan wie Ralf, denn ich kann zwar viel sabbeln, aber nicht so gut schreiben. Schließlich habe ich seinen Vorschlag aber doch aufgegriffen und will offen meine Meinung sagen.

Also los - am Samstag sind wir früh morgens mit zwei Spider im kleinen Konvoi von Berlin aus gestartet - mit Kind und Kegel - im wahrsten Sinne des Wortes, denn Markus und Bianka hatten den jüngsten Spideristi auch mitgenommen. Unser Konvoi war leider nur so klein, weil Axel, Margot, Daniel und Daniela erst um 9,00 Uhr losfahren konnten. Das Wetter war während der Fahrt sehr gemischt, mal Sonne mal Regen, und ich war etwas traurig, daß wir nicht "offen fahren" konnten. Außerdem regte sich leichte Besorgnis, was das bevorstehende Treffen anbelangte - wenn das so weiterging! Aber schließ-

lich siegten Optimismus und gute Laune, zumal wir auf der Autobahn vor Kassel immer häufiger auf Spider trafen, so daß schließlich wirklich ein richtiger Konvoi Richtung Kassel unterwegs war. Trotz dieses großartigen Anblicks waren meine Gefühle etwas gemischt, denn man fragt sich als Neuling doch, wie werden einen die anderen aufnehmen, was sind das überhaupt für Typen, wird man sich mit denen auch gut verstehen?

Am Schloßhotel angekommen, stellte ich fest, daß meine Befürchtungen ganz grundlos waren, denn wir wurden von vielen erst einmal herzlich begrüßt,

Dächer wegklappen. Ich muß den Kasselern ein ganz großes Lob aussprechen, denn es war eine sehr schöne Strecke, die wir gefahren sind. Für uns Stadtkinder ist eine so schöne Landschaft schon etwas Besonderes, vor allem wenn man sonst vorwiegend nur in der Stadt fahren kann, dann genießt man so einen Anblick ganz besonders. Für mich war es auch ein ganz tolles Erlebnis, im Corso zu fahren, denn es sieht schon "irre" aus, wenn über fünfzig Spider hintereinander fahren. Das Gefühl, das ich dabei hatte, läßt sich schwer beschreiben, doch noch jetzt läuft mir ein angenehmer Schauer über den Rücken,

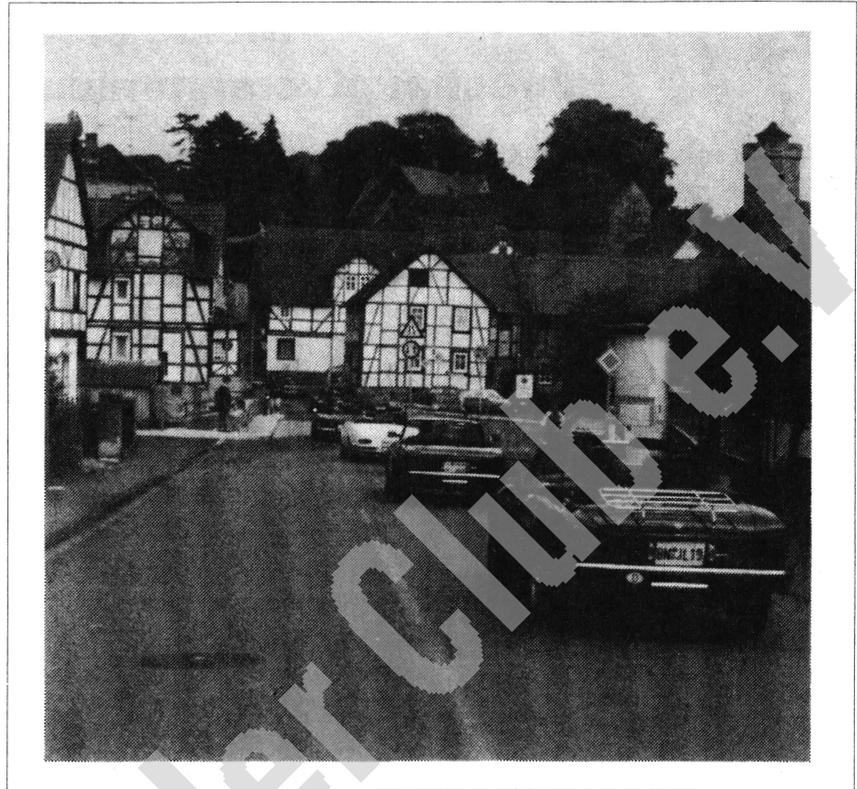


die Zimmer wurden eingenommen, und dann ging's los, die tolle Fahrt zum Kaffeetrinken. Das Wetter wurde Gott sei Dank besser, und wir konnten die

wenn ich mir dieses Bild wieder vor Augen halte. Nach dem Kaffeetrinken etwas Panik, denn diejenigen von uns, die ihren Kaffee und Kuchen selbst be-



zahlt hatten, mußten ihr Geld von der Kellnerin zurückholen, da vielen nicht bekannt war, daß wir vom Verein eingeladen waren. Dann zurück zum Hotel. Wieder der herrliche Anblick der vielen gepflegten, schönen Spider und der herrlichen Landschaft. Da ging einem so richtig "das Herz auf". Am Hotel angekommen trübte leider ein Wermutstropfen unsere Hochstimmung, Axel und Margot waren nur bis kurz hinter Berlin gekommen und mußten dann umkehren (Zylinderkopfdichtung), dabei hatten sich Margot und Axel so auf das Treffen gefreut; Daniel und Daniela sind jedoch noch zu uns gestoßen.



Auf die Hauptversammlung war ich als Neuling ganz besonders gespannt, zumal ich so um mich herum hier und da, im Hinter- und Vordergrund, schon einige Bemerkungen und Äußerungen aufgeschnappt hatte, z.B. auch daß alles sehr langsam sei. Für mich, die ich ja nun zum erstenmal an dieser Versammlung teilgenommen habe, war es durchaus interessant und informativ, ich könnte mir jedoch vorstellen, daß ich vielleicht im nächsten Jahr schon eher die Meinung einiger anderer Mitglieder teile, daher meine Frage: Warum so trocken und bürokratisch? Sicher müssen die Fakten auf den Tisch gelegt werden, aber der formale Kram könnte doch komprimierter abgehandelt und das Ganze etwas lockerer gehandhabt werden. Aus dem Programm hatte ich

entnommen, daß nur Mitglieder teilnehmen sollten, daher ist mein Dieter nicht mitgekommen. Da er aber von uns beiden der größere Experte ist, hätte ich es schon ganz gut gefunden, wenn er mitgekommen wäre. Mein Vorschlag: Mitgliedschaft zu Sonderkonditionen (z.B. ermäßigter Beitragssatz) für Ehepartner oder Lebensgefährten, so wie das in anderen Vereinen durchaus schon praktiziert wird. Es wird zwar nicht oft vorkommen, daß, wie in unserem Fall, beide einen Spider fahren, aber ich könnte mir vorstellen, daß vielleicht doch hier und da ein Partner auch Mitglied sein möchte, wenn Sonderkonditionen eingeräumt werden.

Noch eine Bemerkung zur Vorstandswahl - ob geheim oder offen: Vielleicht sollte man vor

der Wahl einfach kleine Zettelchen vorbereiten, worauf jedes Mitglied ankreuzt, ob geheim oder nicht. Das ist sicher für den- oder diejenigen, die eine geheime Wahl bevorzugen, angenehmer, als vor versammelter Mannschaft die Hand zu heben, wenn diese Frage in den Saal hinein gestellt wird - und der eine oder andere dann eventuell einen Rückzieher macht. Ich persönlich muß aber schon sagen, daß wir einen guten Vorstand haben, denn nachdem, was ich in dem letzten Jahr mitbekommen habe, hat sich der Verein zu seinem Vorteil verändert. Hiemit möchte ich auch Ralf ein ganz großes Lob aussprechen, denn das Spider Magazin ist bedeutend besser und interessanter geworden.

## Kassel 1993



Nach der Versammlung auf dem Weg zurück zum Hotel habe ich mich sehr heimisch gefühlt, denn ich als gebürtige Hamburgerin habe mich gefreut, so viele nette Hamburger zu treffen - da kam schon etwas Heimweh auf.

Zur Ori muß ich sagen, ich war etwas enttäuscht:

Es waren schon ein paar Kleinigkeiten, die nicht so ganz stimmten - angefangen von dem 'unbeschränkten' Bahnübergang, über den Bodenbelag in der Tennishalle, die gepflasterte Straße, die geteert war, die lan-

Drei waren auch ganz schön enttäuscht. - Während der Ori hatte ich noch zum Dieter gesagt, ich fände es ganz gut, daß dieses Mal kein Concourse de Elegance gemacht wird, denn es ist meiner Meinung nach sehr schwierig zu entscheiden, welcher Spider der Schönste ist, zum einen findet jeder **selnen** Spider schön, zum zweiten hat jeder einen anderen Schönheitssinn: der eine findet es gut, wenn alles original ist, der andere bevorzugt alles verchromt, für den nächsten ist schön, was originell ist. Die Entscheidung,

ist die Ori doch der eigentliche Höhepunkt des Treffens. War die Preisverleihung zunächst auch trocken und kurz, wurde sie im weiteren Verlauf feucht, fröhlich und lang.

So - jetzt genug gemeckert (sonst spricht beim nächsten Treffen keiner aus Kassel mehr mit mir). Last but not least - Dank an die Organisatoren des Treffens. Das Hotel war gut gewählt, der Besuch der Spielbank mit Kurzlehrgang eine tolle Idee, darüber hinaus zahlreiche andere Einfälle, die das Treffen angenehm und abwechslungsreich gemacht haben. Alles in allem war es für uns ein sehr schönes Wochenende mit viel beeindruckender Landschaft, vielen netten Leuten, und das Wetter war auch fast immer auf unserer Seite, die paar kleinen



paar kleinen Schauer stecken wir doch mit links weg. Es war toll und wir freuen uns auf das nächste Treffen.

ge Wartezeit bei der Feuerwehr etc., etc., der Additionsfehler in meiner Auswertung um 10 Punkte zu meinem Nachteil (Seite 3: 3+4+4+4+4+4+5+5 sind meiner Meinung nach 33, aber zusammgezählt wurden nur 23). Naja, auch damit hätte ich nicht den Ersten gemacht. Ich glaube, ich hätte dieses Jahr auch nicht gerne einen der ersten drei Plätze belegt und denke, die ersten

hier keinen Pokal zu vergeben, war also durchaus o.k.. Und außerdem, so dachten wir, gibt es ja einen Pokal für die Ori - aber weit gefehlt. Ich denke doch, daß man 3 kleine Pokale noch hätte kaufen können (es müssen ja nicht immer so Riesentöpfe sein). Es wäre auch sicher gut gewesen, das Blaupunkt Radio mit in die Ori-Preisverteilung einzubeziehen, denn schließlich

Schauer stecken wir doch mit links weg. Es war toll und wir freuen uns auf das nächste Treffen.

Also bis dann, viele liebe Spidergrüße von

**Margit Allgeier**



## Nestbeschmutzer

Wie Ihr vielleicht mitbekommen habt, sind mir in der zweiten Nacht des Pfingsttreffens Teile von meinem Spider abmontiert worden. Es handelt sich um verchromte Scheibenwischerarme und -blätter sowie den unteren verchromten Kühlergrillrahmen. Anhand der Skizze könnt Ihr sehen, wo das Auto geparkt war. Ich habe ihn dort Sonntagnacht nach dem "Nordhessischen Barbecue" gegen 23.00 Uhr abgestellt und den Diebstahl dann am Montagmorgen gegen 10.00 Uhr festgestellt.

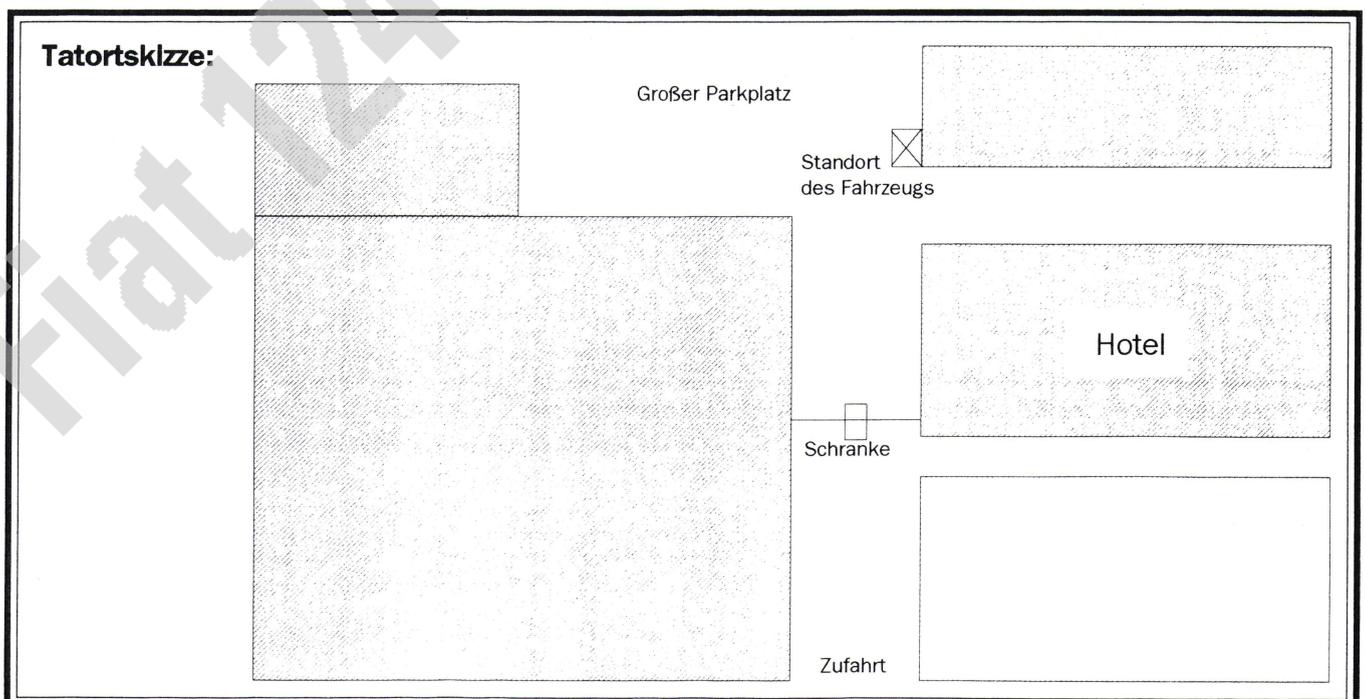
Ich hoffe nunmehr, daß jemand von Euch in dieser Nacht etwas beobachtet hat oder bemerkt hat, daß einem anderen Spiderfahrer solche Teile fehlten und dieser sie nun plötzlich hat. Vielleicht sind derartige Teile auch zum Kauf angeboten worden.

Um eines klar zu sagen: Solche Typen haben in unserem Kreise nichts zu suchen. Keiner erwartet, daß wir alle, nur weil wir zufällig das gleiche Auto fahren, nun auch beste Freunde werden. Aber wenn jemand ein Spidertreffen als kostengünstigen Teilemarkt mißversteht, hört der Spaß auf. Daran, daß es sich um einen aus unserem Kreise handeln muß, besteht wohl kein Zweifel. Und wer weiß, welches Teil der Knabe auf dem nächsten Treffen braucht und wer dann das Opfer ist. Es geht hier also alleine darum, solche Typen aus unserem Kreise auszuschließen.

Helft dabei bitte mit, denn wer weiß, wer der nächste ist, und es soll doch die Teilnahme an einem Treffen nicht von solchen Aspekten abhängig gemacht werden müssen. Wir alle wollen doch die Treffen unbeschwert genießen können, ohne nachts alle beweglichen Teile abbauen zu müssen. Hier also meine Adresse: Hubertus Labes, Uhlandstr. 15, 50931 Köln, Tel/Fax: 0221/401179.

Ich möchte abschließend die Gelegenheit nicht verpassen, den Organisatoren des Pfingsttreffens, die natürlich überhaupt keine Schuld trifft, für ein gelungenes und abwechslungsreiches Treffen zu danken, welches allen und auch mir (trotzdem) in guter Erinnerung bleiben wird. Eure Mühe hat sich gelohnt, Ihr habt Maßstäbe gesetzt!

HWL





## Oldtimerversicherung für den Spider

“Same procedure every spring” - die Versicherungsdoppelkarte muß angefordert werden. Doch dieses Mal erinnerte ich mich an einen Artikel in einer älteren Ausgabe des Spider-Magazins, in dem verschiedene Anbieter von sogenannten Oldtimer-Versicherungen aufgelistet waren.

Ein DS aus dem Jahre 1983 ist zwar nach den Versicherungsvorschriften noch kein Oldtimer, aber ein anderes Kriterium wird ebenfalls anerkannt: der heutige Wert, geschätzt durch einen Sachverständigen, muß über dem damaligen Listenpreis liegen.

Das Wertgutachten hatte ich anfertigen lassen (Kosten ca. 160,- DM) und erkundigte mich bei der Nordstern Versicherungsgesellschaft nach den Tarifen für eine Oldtimer-Versicherung. Folgende Tarife wurden mir übermittelt:

Teilkasko:	0,51 % (bei 300 DM SB)
Vollkasko:	8,22 % (bei 300 DM SB)
	6,17 % (bei 650 DM SB)
	4,12 % (bei 1.000 DM SB)
	(jeweils vom Marktwert)

Eine Anrechnung des Schadensfreiheitsrabattes ist nicht möglich, d.h. die Tarife sind fix. Dies betrachtete ich allerdings nicht als Nachteil, da davon der Versicherungsvertrag des Zweitwagens hätte profitieren können.

Und jetzt kommt mein Problem: Die Oldtimer-Versicherung kann erst abgeschlossen werden, wenn das versicherte Fahrzeug nicht mehr in der Typenklasse-Tabelle der Versicherung verzeichnet ist.

Meine Frage ist, wann der Spider aus dieser Auflistung herausgenommen wird, um dann endlich als Oldtimer zu günstigeren Tarifen versichert werden zu können.

Wer hat denn ähnliche Erfahrungen gemacht ? Oder gibt es einen Spiderfahrer, der eine Oldtimer-Versicherung abgeschlossen hat ?

Euer

**Uwe Wagner**

-----  
Bitte teilt uns auf diesem Abschnitt Adreß-, Bankverbindungs- oder sonstige Datenänderungen mit. Einfach ausgefüllt in einen Fensterbriefumschlag stecken und abschieken!



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Mitglieds

Neue Adresse

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

**FIAT 124 Spider Club e.V.**

Christian Schlamp

Postweg 77d

21629 Neu Wulmstorf



Nürburgring 1993

## 21. AvD-Oldtimer-Grand-Prix 1993 05.-08. August 1993

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Automobilclub von Deutschland (AvD) wieder den Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Neben den am Samstag, 07.08., und Sonntag, 08.08.93, stattfindenden Oldtimer-Rennen verschiedener Klassen, werden 60 Markenclubs ihre Fahrzeuge ausstellen. Der AvD rechnet mit etwa 3.500 Autos in der hierfür genutzten Müllenbachschleife !

Wegen des reichhaltigen Programmes solltet Ihr Euch lediglich folgende "Clubtermine" vormerken: Auf dem für unseren Club reservierten Areal in der Müllenbachschleife werden wir am

Samstag, von 12 - 13 Uhr,  
17 - 18 Uhr

und Sonntag, von 12 - 13 Uhr

den Clubstand als Treffpunkt eröffnen. Der Clubcorso findet in diesem Jahr nach dem Rennen statt am

Samstag, um 17.30 Uhr

### 1. Zufahrtschein

Die Müllenbachschleife dürfen nur mit einem Zufahrtschein ausgestattete Fahrzeuge befahren. Diesen Schein könnt Ihr kostenfrei bei mir bestellen. Wegen der begrenzten Anzahl gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst !

### 2. Eintrittskarten

Alle Käufer regulärer Eintrittskarten für

Samstag (DM 35),

Sonntag (DM 35)

oder Wochenende (DM 55)

erhalten je gekaufter Karte die entsprechenden Karten für das Fahrerlager gratis, sobald sie die Karten mit einem dem Zufahrtschein beigefügten Formular bis 21.07.1993 beim AvD bestellt haben.

### 3. Überechnung/Unterkunft

Auch in diesem Jahr haben wir auf dem direkt am Ring gelegenen Campingplatz Müllenbach Zeltplätze und Abstellplätze für unseren Club reserviert. Euren Platz könnt Ihr, wie den Zufahrtschein, bei mir ordern. Der Campingplatz wird vor Ort gezahlt. Wer selber eine Unterkunft buchen möchte, kann sich wenden an:

Tourist-Info Rhein-Ahr-Eifel      Tel. 02641/97730      Fax 02641/977373

Verkehrsamt Adenau                      02691/30516                      02691/30518

Verkehrsamt Rhein-Mosel-Eifel        0261/14025                      0261/14025

Alles klar? Wenn nicht, meldet Euch bei mir:

**Jochen Buck,**  
**Tel. 040/49 27 68**



Neue Bankverbindung

Änderung der Fahrzeugdaten

Institut

Typ, Baujahr

BLZ

Fahrgestell-Nr.

Konto-Nr.

Kfz-Kennzeichen

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds

## Adressen



## Vorstand

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefon</b>
1. Vorsitzender	Christian Schlamp	Postweg 77 d 21629 Neu Wulmstorf	040/7005407
2. Vorsitzender	Michael Möller	Rissener Dorfstr. 13 a 22559 Hamburg	040/810590
Kassenwart	Stefan Benda	Mendelssohnstr. 51 22761 Hamburg	040/8992762
1. Beisitzer	Ralf de Vrée	Krochmannstr. 4 22299 Hamburg	040/515915
2. Beisitzer	Jochen Buck	Rombergstr. 18 20255 Hamburg	040/492768

## Regionalleiter

<b>Nr. Bezeichnung</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefon</b>
1. Schleswig-Holstein	Thorsten Scheele	Gowenser Str. 3 24327 Högsdorf	04381/5814
2. Hamburg	Christian Schlamp	Postweg 77 d 21629 Hamburg	040/7005407
3. Berlin	Lutz Radusch	Bartschinerstr. 11 12355 Berlin	030/6644746
4. Friesland	Petrus Meyer	Tran 5 a 49762 Lathen-Ems	05933/8294
5. Bielefeld	Adam Sosna	Rosenheide 21 33611 Bielefeld	0521/86577
6. Kassel	Werner Lontke	O.T. Immensen 72 37574 Einbeck	05561/81530
7. Köln	Thorsten Machner	Frankfurter Str. 280 51147 Köln	02203/62244
8. Frankfurt	Joachim Häring	Treburerstr. 20 65474 Bischofsheim	06144/43809
9. Schwarzwald	Fritz Ramsaier	Leonhardstr. 10 72250 Freudenstadt	07441/87301
10. München	Christoph Spanner	Bismarckstr. 13 82256 Fürstenfeldbruck	08141/24714



## **Starten Sie in die Zukunft mit der Bank an Ihrer Seite.**

Eine neue Lebensphase beginnt. Praktische Entscheidungen bestimmen zunehmend die eigene Lebensplanung.

Für alle, die in diesem wichtigen Lebensabschnitt auf persönliche Beratung Wert legen, ist die Commerzbank genau der richtige Partner. In kleinen wie in großen Geldangelegenheiten.

Wir sind immer für Sie da – jetzt, wo Sie Ihre Zukunft selbst gestalten.

---

**COMMERZBANK**   
Die Bank an Ihrer Seite